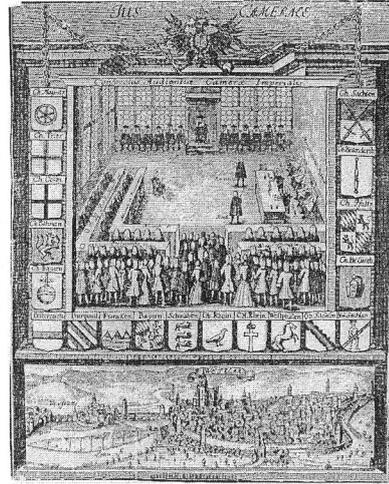


## Alles nach „Recht und Ordnung“



Tagung vom 2. bis 3. Dezember 2011  
im Reichskammergerichtsmuseum, Wetzlar  
Hofstatt 19, 35578 Wetzlar  
Telefon: 06441/99-4161 – Fax: 06441/99-4164  
E-Mail: [forschungsstelle@reichskammergericht.de](mailto:forschungsstelle@reichskammergericht.de)  
Anmeldeschluss: 11. November 2011

Finanziert mit freundlicher Unterstützung der Wilhelm H. Rucht-Stiftung,  
Würzburg.

Abbildung:

Audienz am Kammergericht in Wetzlar  
Kupferstich von Peter Fehr (1681-1740), um 1735  
Städtische Sammlungen Wetzlar

### Freitag, 2. Dezember 2011

12.30 – 13.00 Uhr: Kaffee / Imbiss

**13.00 – 13.20 Uhr:**

Begrüßung und Einführung durch das Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit  
von Prof. Dr. Anette Baumann, Wetzlar

**13.20 – 15.35 Uhr:** 1. Sektion – Wirtschaft

Moderation: Prof. Dr. Anja Amend-Traut, Würzburg

Dr. Nils Jörn / Wismar – Wie die Werbung nach Wismar kam.

Prozesse um Werbeaufsteller vor dem Wismarer Tribunal

Dipl.-Jur. Christian Schmitt / Würzburg –

Konkursrechtliche Probleme in der Rechtsprechung des Reichskammergerichts

Mag. Ellen Franke / Wien –

Waren Hopfen und Malz verloren?

Konflikte des Brau- und Biergewerbes vor dem Reichshofrat

**15.35 – 16.05 Uhr:** Kaffeepause

**16.05 – 16.50 Uhr:** 2. Sektion – Territorialjustiz

Moderation: Dr. Steffen Wunderlich, Leipzig

Dr. Stefan A. Stodolkowitz / Celle –

Das Oberappellationsgericht Celle und die Unterscheidung  
zwischen Justiz- und Kammer Sachen

**16.50 – 18.00 Uhr:** 3. Sektion – Vorstellung Arbeiten / Projekte

Moderation: Britta Schneider M.A., Bamberg

Florian Lehrmann M.A. / München –

Der Konflikt um die Waldung „Gemain“ zwischen dem

Fürstbischof von Freising und dem Grafen von Haag im 16. Jahrhundert

Alexander Denzler M.A. / Eichstätt –

Vorstellung eines 4 m langen Rotulus zur Geschichte des Reichskammergerichts

**19.30 Uhr:** Gemeinsames Abendessen

### Samstag, 3. Dezember 2011

**9.00 – 10.30 Uhr:** 4. Sektion – Gericht und Stadt Wetzlar

Moderation: Prof. Dr. Anette Baumann, Wetzlar

Alexander Denzler M.A. / Eichstätt –

„Jedermann soll sich sowohl bei Tag als Nacht auf den Gassen  
ehrbar und still halten“: Die Wetzlarer Policey- und Tax-Ordnung von 1767

Dr. Irene Jung / Wetzlar –

Kurzer Einblick in die Auswirkungen des Reichskammergerichts auf den  
Alltag in der Stadt Wetzlar

**10.30 – 11.00 Uhr:** Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr:** 5. Sektion – Wohnen und Zusammenleben

Moderation: Dr. Stephan Wendehorst, Gießen/Wien

Lukas Lang M.A. / Graz –

Medizinische Policey im Spannungsverhältnis von „Norm und Praxis“.

Anmerkungen zum (medizinial)policeylichen Ordnungsdiskurs unter Joseph II.

Ulrich Hausmann M.A. / Mainz –

Für „gute ordnung und policey“ und „dem gemeinen nutzen zum besten“.

Die Ghettoisierung der Mainzer Juden unter Kurfürst Johann Philipp  
von Schönborn (1649-1673) im Rahmen einer frühkameralistischen Landespolitik

**12.30 – 13.00 Uhr:** Abschließender Kommentar

Prof. Dr. Karl Härter / Frankfurt am Main

Reichsgerichte und „gute Policey“: kurzer Ausblick auf offene Forschungsfragen  
und Themenfelder